



FORUM & Fachstelle INKLUSION

Rundbrief

Nr. 7/2022 – 14.11.2022



**Statt Politik:
Herbststimmung im Landkreis Tübingen
bei Bad Sebastiansweiler**

FORUM & Fachstelle INKLUSION

- ein Arbeitsbereich des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. -

Europaplatz 3 | 72072 Tübingen | Tel. 07071/2 69 69 | Fax 07071/55 17 78

Sprechstunde Dienstag 14 bis 16 Uhr

E-Mail: inklusion@tuebingen-barrierefrei.de

Internet: unter www.sozialforum-tuebingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE23 6415 0020 0001 4894 55

Volksbank Tübingen IBAN: DE10 6419 0110 0300 3440 07

Inhalt

Einladung zum nächsten Treffen	3
Protokoll 25.10.2022.....	5
Teilnehmende	5
1) Aktionsplan: welche Aufträge hat das FORUM INKLUSION? - Blick in die Maßnahmen und Besprechen der Vorgehensweise	5
2) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen.....	5
3) Update: FORUM INKLUSION Stellen-Neubesetzung.....	6
4) Sonstiges.....	6
5) Erinnerung: Hybride Veranstaltungen.....	8
Protokoll:.....	8
Aktuelle Informationen und Termine.....	9
... zu guter Letzt:	19

Anlagen

- LTT-Flyer: Mit induktiver Höranlage geht auch Theater: Mikrofonisierte Vorstellungen für Hörgerät- und CI-Träger*innen Spielzeit 22/23, digital zugänglich sind die Vorstellungstermine der Spielzeit 22/23 unter <https://www.landestheater-tuebingen.de/Spielplan/Extras.html?id=185>

Der Rundbrief ist im Internet als barrierearme pdf-Datei zugänglich über www.sozialforum-tuebingen.de unter FORUM & Fachstelle INKLUSION/Rundbriefe.

Das nächste Treffen:

Mittwoch, 30.11., 17 – 19 Uhr

Einladung zum nächsten Treffen

14.11.2022

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachtsspenden-Aktion: es ist nicht mehr lange bis Weihnachten. Das Schwäbische Tagblatt sammelt wieder Geld für gemeinnützige Projekte. Die Sammelaktion beginnt am 27. November, mit der Bewerbung also nicht zögern. Folgende Angaben sind wichtig: kurze Vorstellung des Vereins, Verbands oder der Initiative, um welches Projekt es geht, Finanzbedarf sowie Möglichkeiten für Berichte und Reportagen.

Weitere Informationen unter

<https://www.tagblatt.de/Nachrichten/Weihnachtsspendenaktion-Leser-und-Leserinnen-koennten-Ihnen-helfen-565388.html>

Landestheater Tübingen: ... und bitte auch in der Anlage den Flyer vom Landestheater Tübingen beachten: es gibt in der Spielzeit 22/23 wieder neue mikrofonisierte Vorstellungen für Hörgerät- und CI-Träger*innen!

Ich lade herzlich ein:

Nächstes Treffen FORUM INKLUSION

Mittwoch, 30.11.2022, 17 – 19 Uhr

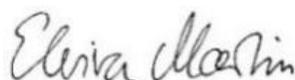
Auf mehrfachen Wunsch endlich wieder:

Gruppenraum im SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V., Europaplatz 3 (5. OG)
barrierefrei zugänglich, FM-Anlage vor Ort

Tagesordnung:

- Aktuelle zur Umsetzung des Aktionsplans
- Aus den Gemeinderatsausschüssen
- Sonstiges: Einsparungen bei Beleuchtung im öffentlichen Raum, Vorlage: 314/2022, Radverkehr in Tübingen: Beleuchtung, Klingel, Geschwindigkeit, Bericht Besuch Simone Fischer, Altstadtforum 19.10. und 16.11., Planungsbegleitgruppe ZOB 9.11., Nachfolge Thomas Dimmling (Stellvertretung Planungsausschuss), Termine 2023 Sitzungen und Themen, ...
- **Etwa ab kurz nach 18 Uhr: Hochsensibel sein: Licht- und Lärmschutz, zu Gast: Carsten Spanheimer**

Ich grüße Sie und Euch alle herzlich



Elvira Martin

Erinnerung an Thomas Dimmling

Einige werden sich erinnern: mehrere Jahre war Thomas Dimmling zu Gast beim FORUM INKLUSION. Zunächst als Vertretung des VdK, später als stellvertretendes beratendes Mitglied im Planungsausschuss.

Die beiden letzten Jahre mit den wenigen persönlichen Treffen des FORUM INKLUSION haben den Kontakt eher ins Telefonische oder Digitale verlegt. So erfuhr ich vor einem knappen dreiviertel Jahr von der schweren Erkrankung. Und auch vom Wunsch, wieder zu den Treffen zu kommen.

Vor zwei Wochen las ich dann die Todesanzeige. Zu erledigen bleibt: den Namen aus den Adresslisten und Verteilern löschen.

Zu bewahren ist die Erinnerung an Thomas Dimmling und sein Engagement.

Protokoll 25.10.2022

Teilnehmende

Anwesend:

Harald Kersten (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg Bezirksgruppe Neckar-Alb-Sigmaringen, AMICI e.V.), Folkert Kleiber, Sabine Hanser (Ohr-Club Tübingen), Gregor Fey (Stadtseniorenrat Tübingen e.V.), Ingeborg Höhne-Mack, Patrick Sauter (Sozialplanung Landkreis Tübingen), Uwe Seid (Beauftragter für Inklusion), Elvira Martin, zu Gast: Jürgen Rohleder (Fachabteilung für Bürgerbeteiligung, Veranstaltungen und Zentrale Dienste)

Entschuldigt:

Uta Schwarz-Österreicher (Lebenshilfe Tübingen e.V.), Ernst-Werner Briese (Kreisseniorenrat Tübingen e.V.), Tanja Mader, Judith Halbe (Freundeskreis Mensch e.V.), Silvia Pflumm (Kreisbehindertenbeauftragte), Melle Jansen (Habla)

1) Aktionsplan: welche Aufträge hat das FORUM INKLUSION? - Blick in die Maßnahmen und Besprechen der Vorgehensweise

FORUM & Fachstelle INKLUSION sind bei 27 Maßnahmen federführend oder beteiligt.

Wir sind diese Maßnahmen systematisch durchgegangen, haben eine erste Bewertung vorgenommen und uns über die Vorgehensweise verständigt. Für einige Maßnahmen ist bereits etwas auf dem Weg oder ist eine zügige Umsetzung in Aussicht. Dazu gehören zum Beispiel erste Impulse für eine Kampagne zu induktiven Höranlagen, ein Vernetzungstreffen zum Thema Inklusion und Sport, die Erarbeitung von Indikatoren für wirksame Teilhabe bei Bürger_innen-Beteiligungen sowie die Zusammenarbeit mit wichtigen Organisationen in der Stadt: hier stellt das neue Altstadtforum eine gute Möglichkeit her.

Alle Maßnahmen sind zusammengestellt in einer Datei. Dort wird der jeweils aktuelle Stand dokumentiert. Dieses Dokument kann auf Wunsch und Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden.

2) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen

Kultur, Bildung und Soziales

6.10.2022

in allen weiterführenden Schulen werden rollstuhlgerechte Toiletten zu Unisex-Toiletten: Sauberkeit, Nutzungsempässe

Kinder- und Jugendfarm Derendingen: Rolli-Toilette vorhanden, inklusives Profil wenig kommuniziert, Termin ist in Planung

Bericht Clearingstelle Wohnen: arbeitet sehr gut, 261 Vermittlungen, davon 19 in barrierefreie Wohnungen, funktionierende Netzwerke in alle Bereiche aufgebaut

Planungsausschuss

22.9.2022 - und 20.10.2022– keine Themen

Verwaltungsausschuss

26.9.2022 und 13.10.2022 – keine Themen

Klimaschutzausschuss

keine Sitzung

3) Update: FORUM INKLUSION Stellen-Neubesetzung

Über die Sommerferien hat sich nichts Neues getan. Weitere Klärungen für die Stellenausschreibung in der nächsten Vorstandssitzung.

4) Sonstiges

Rückblick Gespräch Rohleder

Wir knüpfen in Hinblick auf die Maßnahme 12.1.1 des Aktionsplans (Erarbeitung von Indikatoren für wirksame Teilhabe an Bürger_innen-Beteiligungen) an das Gespräch an. Dazu erfolgt Kontaktaufnahme und Abstimmung der Vorgehensweise.

Rückblick OB*-Wahl-Speed-Dating 17.10.2022

Der an Corona erkrankte amtierende OB Boris Palmer konnte leider nicht teilnehmen. Sofie Geisel und Dr. Ulrike Baumgärtner kamen mit des etwa 55 Gästen intensiv ins Gespräch. Das Format kam gut an, es wurde engagiert geredet und zugehört. Zahlreiche Aktionspläne wurden mitgenommen.

Altstadtrahmenplan - Altstadtforum

Die Universitätsstadt Tübingen startete für das Gebiet der Altstadt im Oktober 2022 einen Rahmenplanungsprozess. Ziel ist es, die Attraktivität der nutzungsgemischten Altstadt langfristig zu erhalten und eine Zukunftsvision zu entwickeln.

Wie können Bewahrung, Veränderung und Entwicklung in der Altstadt in Einklang gebracht werden? Wie lässt sich die vorhandene Vielfalt weiterentwickeln? Antworten auf diese Fragen will die Stadtverwaltung bis 2024 in einem Beteiligungsprozess finden. Zusammen mit der breiten Öffentlichkeit, Vertretungen der organisierten Zivilgesellschaft, Verwaltungsexpertise und externer Fachlichkeit soll ein Altstadt-Rahmenplan erarbeitet werden.

Ein Altstadtforum, begleitet den Altstadt-Rahmenplanungsprozess kontinuierlich. Das umfasst 40 Personen und bildet die Vielfalt der Tübinger Stadtgesellschaft und Wirtschaft ab.

Dem Altstadtforum gehören an:

- Vertretungen aus Vereinen
- Vertretungen aus Interessensgruppen
- Vertretungen aus Gremien
- drei Bewohner_innen der Altstadt
- zwei Bewohner_innen aus der Gesamtstadt
- drei gewerbetreibende Personen aus der Altstadt, die keiner der örtlichen Institutionen angehören

Parallel werden bereits erste Maßnahmen durch Impulsprojekte, sogenannte „Probiererle“, ausprobiert. Das Vorhaben wird über das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gefördert. Tübingen hat für die Rahmenplanung Altstadt, die begleitende Maßnahmen eines aktiven Flächenmanagements und für die Unterstützung von Pilotprojekten knapp 300.000 Euro an Bundesmitteln eingeworben.

Dazu finden im Herbst 2022 und im Jahr 2023 voraussichtlich drei öffentliche Veranstaltungen statt.

FORUM & Fachstelle INKLUSION sind im Altstadtforum vertreten durch Elvira Martin. Die Stellvertretung übernimmt Beate Jung vom Vorstand des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V..

Weitere Informationen zum Altstadtrahmenplan und zum Altstadtforum sind nachzulesen auf der städtischen Internetseite unter <https://www.tuebingen.de/37936.html> und in der Vorlage 357/2021 samt Anlagen <https://www.tuebingen.de/gemeinderat/vo0050.php?kvonr=16172>

Planungsbegleitgruppe: Planung und Bau des neuen Zentralen Omnibusbahnhof Europaplatz (ZOB)

Die letzte Sitzung am 29.6.2022 befasste sich mit der Gestaltung der Seeterrasse und Möblierung (Sitzhöhen der Bänke ZOB). Die nächste Sitzung ist am 9.11.2022

Allgemeine Infos zum Projektstand sowie die Ergebnisse der digitalen Bürgerbeteiligung zum Anlagenpark sind nachzulesen über <https://www.tuebingen.de/europaplatz/>.

Landesbehindertenbeauftragte Simone Fischer am 23.11.2022 zu Gast in Tübingen

Der Besuch von Simone Fischer und Sandra Sannwald beginnt im SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. mit einem Gespräch zum Thema Aufbau eines landesweiten Netzwerkes kommunalpolitischer Interessenvertretungen.

Danach übernimmt die Stadt Tübingen die Gastgeber-Rolle. Uwe Seid überreicht den neuen Aktionsplan und erläutert die Schwerpunkte und die Vorgehensweise bei der Umsetzung.

Abschließend besuchen die Gäste das Hölderlin-Museum. Die Museumsleitung Dr. Sandra Potsch gibt Einblicke in barrierefreie Ausstellungskonzepte.

Themenspeicher FORUM INKLUSION

Claudia Salden, seit einem Jahr neue Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Büro für Leichte Sprache, Habila: Katrin Delafonte

Weitere Gäste zum Thema Autismus

Neue Leitung Tiefbauamt: Heike Weißer

5) Erinnerung: Hybride Veranstaltungen

Hybride Veranstaltungen durchführen

Sie wollen Ihre Veranstaltungen zukunftssicher in hybriden Formaten veranstalten? In dieser „vor-Ort“-Veranstaltung erfahren Sie, welche Technik Sie benötigen und in einer einfachen Checkliste, worauf Sie achten müssen und insbesondere, wie Sie mit dem Publikum umgehen. Von vielen als „sehr aufwändig“ deklariert, zeigt Ihnen der Dozent Wege, wie es einfach und effektiv geht.

Dienstag, 29. November 2022, 18.30 bis 20.15 Uhr

in der VHS, Saal, Kursnummer 222-222-10226

Referent: Alexander Ries

Kosten: 39 Euro

Protokoll:

Elvira Martin

Aktuelle Informationen und Termine

Begleitung im Krankenhaus – ab 1. November 2022 gibt es die neue Leistung

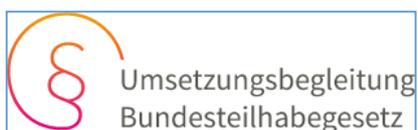


Ab dem 1. November 2022 können Menschen mit Behinderung, die bei einem Krankenhausaufenthalt durch vertraute Bezugspersonen begleitet werden, Leistungen dafür in Anspruch nehmen. Die entsprechenden Regelungen wurden bereits im letzten Herbst beschlossen und werden nun vollständig in Kraft treten.

Sowohl Angehörige und Bezugspersonen aus dem engsten persönlichen Umfeld als auch Mitarbeitende von Leistungserbringern der Eingliederungshilfe, die bereits im Alltag Unterstützung leisten und ins Krankenhaus begleiten, können hierfür Leistungen beanspruchen. Die Finanzierung erfolgt entweder über die Krankenkassen oder die Träger der Eingliederungshilfe, je nachdem, wer die Begleitung übernimmt.

Der Bundesverband der Lebenshilfe informiert umfassend über den neuen Anspruch und gibt Tipps und Hinweise für Menschen mit Behinderung und ihre Vertreter_innen: https://www.lebenshilfe.de/informieren/senioren/menschen-mit-behinderung-im-krankenhaus?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=NL+20.10.2022&utm_content=Mailing_13937108

Zuzahlungen bei Leistung der Eingliederungshilfe: Freibetragsgrenzen steigen in 2023



Menschen mit Behinderungen, die Leistungen der Eingliederungshilfe beziehen, müssen einen eigenen Beitrag zu diesen steuerfinanzierten Leistungen zahlen. Abhängig ist dieser Beitrag von ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit. Der Bundesgesetzgeber hat im Rahmen der 3. Reformstufe die Freibetragsgrenzen des Einkommens und Vermögens deutlich angehoben. Sie orientieren sich jetzt an der jährlichen Bezugsgröße der Sozialversicherung (§ 18 SGB IV). Da diese Bezugsgröße jährlich angepasst wird, sind die auch Freibetragsgrenzen dynamisch (§ 136 Abs. 2 bis 4 SGB IX). In den Jahren 2020 und 2021 blieben die Beträge unverändert. Für das Jahr 2023 werden sie nun wieder deutlich angehoben. Auf die Einkommens- und Vermögensfreibeträge im SGB IX wird sich das ab dem 1. Januar 2023 wie folgt auswirken:

Einkommen:

- sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder selbstständige Tätigkeit: 85 Prozent der Bezugsgröße - von 33.558 € auf **34.629 €** (2023)
- nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: 75 Prozent der Bezugsgröße - von 29.610 € auf **30.550 €** (2023)

- Renteneinkünfte: 60 Prozent der Bezugsgröße - von 23.688 € auf **24.444 €** (2023)

Vermögen:

- 150 Prozent der Bezugsgröße - von 59.220 € auf **61.110 €** (2023)

Quelle: <https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/service/aktuelles/neue-beitragsbemessungsgrenzen-fuer-2023/>

AKTION MENSCH: Inklusionsbarometer Mobilität



Neu bei AKTION MENSCH: Die neue umfassende Studie der Aktion Mensch untersucht die Frage: "Wie inklusiv ist Mobilität in Deutschland?" Ab sofort ist das Inklusionsbarometer Mobilität hier zum Download und als Printversion verfügbar. Einen Blick auf den Aufbau der Studie, die wichtigsten Erkenntnisse - unter anderem auch aus der Metropolregion Stuttgart - sowie spannende weiterführende Artikel gibt es auf dieser Seite:

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/mobilitaet/inklusionsbarometer-mobilitaet>

Bundesteilhabepreis 2022: „WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß“



Zum vierten Mal lobt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den Bundesteilhabepreis aus. Der Preis hat in jedem Jahr einen anderen Schwerpunkt. In diesem Jahr geht es um das Thema „WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß“.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zeichnet jährlich Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte aus, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit in Kommunen oder Regionen übertragbar sind.

Das Thema des Bundesteilhabepreises 2022 lautet „WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß“. Der Anspruch von barrierefreiem und selbstbestimmtem Wohnen ist, die Teilhabe gleichberechtigt und uneingeschränkt zu ermöglichen. Dies schließt zeitgemäße Kategorien wie Nachhaltigkeit, Umnutzbarkeit, Demografiefestigkeit, den Einsatz moderner technischer Lösungen wie z. B. Ambient Assisted Living (mit umgebenden technischen Hilfsmitteln unterstütztes Wohnen) oder Smart Home (intelligentes Zuhause), moderne Produktionsmethoden wie das serielle Bauen, Versorgungsqualität im Nahbereich sowie die Gewährleistung barrierefreier Mobilität ein.

Der Bundesteilhabepreis 2022 zielt dabei auf das Zusammenspiel von Qualität und Quantität des barrierefreien Wohnraums. Der barrierefreie Wohnraum ist eingebettet

im inklusiven Sozialraum. Die Kernherausforderung beim barrierefreien Wohnen ist einerseits die Qualitätssicherung über den gesamten Projektverlauf und andererseits die erzeugte Quantität und Bezahlbarkeit an adäquaten Wohnungen.

Ziel ist es, inklusiven Wohnraum zu gewährleisten, der als Ausgangspunkt der gesellschaftlichen Teilhabe ein selbstbestimmtes Leben in Nachbarschaft, Quartier, Kommune oder Region ohne soziale Isolation ermöglicht.

Gesucht werden Gute-Praxis-Beispiele, Modellprojekte, konkrete Konzepte und Strategien für Flächen und Flächennutzung, Wohngebäude und Wohnkomplexe oder Quartiere. Hierbei kann es sich sowohl um Neubau als auch um Modernisierung oder Umbau im Bestand (einschließlich Denkmalschutz) handeln.

Teilnahmeberechtigt für den Bundesteilhabepreis 2022 sind Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich barrierefreies Wohnen. Dies bezieht sich insbesondere auf Bedarfsplanende und Projektentwickelnde, Architektur-, Stadtplanungs- und Ingenieurbüros, zivilgesellschaftliche Initiativen und Initiativen potentieller Nutzerinnen und Nutzer, Mandatsträger*innen auf kommunaler Ebene, Verbände und Vereine, Wohnungs- und Wohnraumanbietende, Wohnungsbaugenossenschaften und -bauunternehmen sowie Kommunen und Regionen.

Bewerbungsstart: 8. September 2022
Abgabeschluss: 20. Dezember 2022

Bewertungskriterien: Mehr Informationen dazu, wie die eingereichten Projekte bewertet werden, lesen Sie hier unter [Bewertungskriterien](#).
Hier finden Sie die Bewerbungsunterlagen und alles, was Sie zu Ihrer Bewerbung wissen müssen: [Bewerbung](#).

Das BMAS dotiert den Bundesteilhabepreis jährlich mit insgesamt 17.500 Euro. Es werden drei Preisgelder vergeben: 10.000 Euro (1. Preis), 5.000 Euro (2. Preis) und 2.500 Euro (3. Preis).

Als Preisträger*in können Sie die Auszeichnung "Bundesteilhabepreis 2022: „WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß“ werbewirksam nutzen.

Alle formal zugelassenen Teilnehmenden werden auf der Website der Bundesfachstelle Barrierefreiheit gelistet. Ihr Gute-Praxis-Beispiel, Modellprojekt, konkretes Konzept oder Ihre Strategie kann als Vorbild für andere dienen. Durch den Preis wird Ihr Praxisbeispiel oder Projekt in der Fachöffentlichkeit bekannt gemacht. Sie profitieren zudem vom Wissensaustausch und der Vernetzung mit anderen Fachleuten und Akteur*innen.

Eine unabhängige Fachjury, der mehrheitlich Vertreterinnen und Vertreter der Verbände von Menschen mit Behinderungen angehören, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Mitglied der Fachjury sind auch Expertinnen und Experten aus Kommunen und Ländern.

Die Preisverleihung wird im Rahmen der Inklusionstage stattfinden. Diese

Veranstaltung des BMAS findet im 2. Quartal 2023 in Berlin statt. Die Urkunden und das Preisgeld werden durch die Leitung des BMAS überreicht.

Weitere Informationen:

https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis-2022/Bundesteilhabepreis-2022_node.html;jsessionid=2E4013E6BD8C6F6D994C1362912CA0A7

Energiespartipps der Bundesvereinigung Lebenshilfe in leichter Sprache



Lebenshilfe

Die **Bundesvereinigung Lebenshilfe** hat **Tipps zum Energiesparen in leichter Sprache** veröffentlicht - dieses können Sie hier über den Link einsehen

https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/energie-sparen?fbclid=IwAR3aZmfnUSvP_LGhCCWp4cZtIHL9zqLx4-RLMhC9d6P1R86AR5QvZtHbfsc

AKTION MENSCH: Neue Förderaktion „Kunst und Kultur für alle“



Ab sofort unterstützt die AKTION MENSCH inklusive Projekte, in denen Menschen mit und ohne Behinderung sich kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können. Für die **inhaltliche und barrierefreie**

Ausgestaltung stellt die Aktion Mensch **bis zu 10.000 Euro Zuschuss** pro Vorhaben bereit. Dazu gehören:

Mit dieser Förderung unterstützt die Aktion Mensch Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur wie zum Beispiel:

- Theater und Tanz (Theateraufführungen, Tanzprojekte, ...)
- Film und Audio (Hörspiele, Filmprojekte, ...)
- Musik (Konzerte, Chorprojekte, Instrumente lernen, ...)
- Kunst (Fotografie, Malerei, Graffiti, ...)
- Handwerk (Nähen, Stricken, basteln, Töpfern)

Das Wichtigste in Kürze:

- Maximaler Zuschuss: 10.000 Euro (5.000 Euro pro Baustein)
- Laufzeit: bis zu einem Jahr
- Bei Kosten bis zu 5.000 Euro keine Eigenmittel notwendig
- Förderfähige Kosten im Bereich Honorar-, Sach- und Investitionskosten

Förderanträge können ab sofort **bis zum 15. Juni 2023** gestellt werden. Nach Bewilligung ist jedes Vorhaben innerhalb von 12 Monaten umzusetzen.

Mehr Informationen unter:

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/kunst-und-kultur-fuer-alle>

50 Jahre Selbsthilfe Körperbehinderter Bereich Tübingen-Reutlingen e.V.



Die Selbsthilfe Körperbehinderter Bereich Tübingen-Reutlingen e.V. feiert dieses Jahr einen besonderen Geburtstag. Seit 50 Jahren ist der Verein unterwegs und unterstützt Menschen mit Körperbehinderung durch zahlreiche und regelmäßige Freizeitangebote, Unternehmungen und Ausflugsfahrten. Die Gruppe war auch – damals noch in Person von Ursula Kälin-Lang und Hermann Lang 1987 mit bei der Gründung des heutigen FORUM INJLKUSION aktiv und hat seitdem viele Jahre mitgearbeitet, zuletzt in Person der heutigen Vorsitzenden Marlene Kurz.

An dieser Stelle also von uns: **Allerherzlichste Glückwünsche zu diesem runden Geburtstag und Danke für die langjährige und vielfältige Zusammenarbeit!**

Veranstaltungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ 2022/23

Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern

Haben Sie schon einmal ein Gespräch hinausgezögert aus Unsicherheit, wie die Reaktion Ihres Gegenübers ausfallen könnte? Und haben Sie sich schon mal in Anwesenheit einer bestimmten Person so unbehaglich gefühlt, dass Sie nicht mehr ganz Sie selbst sein konnten? Schwierige Gesprächspartner kann es überall geben: in der ehrenamtlichen Tätigkeit, im Beruf, im Privatleben. In diesem Seminar erfahren Sie, warum wir uns nicht mit jeder Person wohlfühlen können und wie wir dennoch einen guten Umgang pflegen können. Sie erhalten nützliches Wissen über die verschiedenen Kommunikationsebenen und wieso auch sachliche Gespräche manchmal sehr persönlich genommen werden. Zudem bekommen Sie Methoden erfolgreicher Verhandlungsexperten an die Hand, um verbale Angriffe erfolgreich ins Leere laufen lassen zu können.

Montag, 14. November 2022, 9 bis 17 Uhr
in der VHS, Saal, Kursnummer: 222-10225
Referentin: Sarah Abu-Koash
Kosten: 169,00 Euro

Hybride Veranstaltungen durchführen

Sie wollen Ihre Veranstaltungen zukunftsicher in hybriden Formaten veranstalten? In dieser „vor-Ort“-Veranstaltung erfahren Sie, welche Technik Sie benötigen und in einer einfachen Checkliste, worauf Sie achten müssen und insbesondere, wie Sie mit dem Publikum umgehen. Von vielen als „sehr aufwändig“ deklariert, zeigt Ihnen der Dozent Wege, wie es einfach und effektiv geht.

Dienstag, 29. November 2022, 18.30 bis 20.15 Uhr
in der VHS, Saal, Kursnummer 222-222-10226
Referent: Alexander Ries
Kosten: 39 Euro

Kollegiale Fallberatung in Vereinen und Initiativen – im eigenen Team schnell und effektiv auf gute Lösungen kommen

„Ich habe da ein Problem ...“, „Wenn ich nur wüsste, wie ich das in unserer Organisation machen soll ...?“ Kennen Sie diese nicht lockerlassenden Gedanken, solange das Problem nicht gelöst ist? Wenn auch Gespräche zwischen Tür und Angel nicht wirklich helfen? Dann ist es Zeit für eine systematische, leicht anwendbare Methode: die Kollegiale Fallberatung. Lernen Sie in diesem Intensiv-Workshop diese faszinierend einfache Teammethode kennen und gehen schon aus dem Workshop mit neuen Lösungsansätzen nach Hause. Ziel des Workshops selbst: Dass Sie dieses agile, jederzeit anwendbare Team-Tool mit zurück in Ihre Organisation nehmen und dort selbst durchführen – ohne danach externe Moderation zu benötigen. Entwickeln Sie in Ihrer Organisation oder Initiative eine kooperative Kultur hin zu einer lernenden Organisation.

Donnerstag, 19. Januar 2023, 17.45 bis 21.30 Uhr
in der VHS, Raum 117, Kursnummer 222-10227
Referent: Klaus-Dieter Boll
Kosten: 80 Euro

Vereinsfinanzen: Achtung vor dem Steuerrecht

Ein gemeinnütziger Verein kann sich auf die unterschiedlichsten Arten finanzieren. Dabei sind jedoch stets die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Gemeinnützigkeit zu beachten. In dieser Veranstaltung lernen Sie, wie Einnahmen des Vereins steuerlich zu qualifizieren sind, welche unterschiedlichen Spendenarten es gibt und wie die Spendenbescheinigung jeweils richtig ausgefüllt wird. Ausgewählte Einnahmequellen und deren steuerliche Besonderheiten runden das Thema ab.

Mittwoch, 1. Februar 2023, 18.30 bis 20.30 Uhr
Online-Seminar (Zoom), Kursnummer 222-10228
Referent: Philipp Link
Kosten: 30 Euro

Anmeldung

Die Anmeldung für die Seminare erfolgt unter kurzelinks.de/vhs20 oder Telefon [07071 5603-29](tel:070715603-29).

Zuschuss für Organisations- und Personalentwicklung für Vereine

Die Beauftragte für Bürgerengagement der Universitätsstadt Tübingen unterstützt Vereine, die überwiegend ehrenamtlich organisiert sind und sich eine externe Beratung oder Unterstützung mit ihrem Budget nicht leisten können. Gefördert werden unter anderem Beratungen zur Krisen- und Konfliktbewältigung, Organisations- und Ablaufoptimierung oder zur Kompetenzerweiterung. Weitere Informationen zu den Zuschussvoraussetzungen sowie das Formular zur Antragsstellung finden Sie unter: <https://www.tuebingen.de/21148.html#/10686>

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.



Veranstaltungen 2022

Betreuertreff 25.11.2022, 18.00 – 19.30 Uhr
Café Sozial, Derendinger Str. 50, 72072 Tübingen

Kontakt

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.

Derendinger Str. 40

72072 Tübingen

+49 70 71 / 97 98 200

btv@betreuungsverein-tuebingen.de

<http://betreuungsverein-tuebingen.de/>

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00–12.30 Uhr

Persönlich Termine nach Vereinbarung

Veranstaltungen 2022: Treffpunkt: LebensPhasenHaus – Wie wollen wir in Zukunft leben?: Vom Wachsen und Vergehen



Freitag, 2. Dezember 2022, 17 Uhr

Wachsende und schrumpfende Städte

Prof. Dr. Albrecht Müller, Tübingen

In manchen Städten Deutschlands schrumpft die Einwohnerzahl kontinuierlich, in anderen wächst sie scheinbar unaufhaltsam.

Sollen wir stabile Städte anstreben? Was würden wir verlieren, was würden wir gewinnen?



Online-Zugang und Flyer

Die Vortragsreihe im Jahr 2022 wird zunächst in einem Online-Format stattfinden. Die Veranstalter hoffen, das Haus recht bald wieder für Gäste öffnen zu können. In jedem Fall wird es die Möglichkeit geben, Fragen an die Vortragenden zu stellen. Zugang erhalten Sie über die Veranstaltungsseite LebensPhasenHaus:

<https://lebensphasenhaus.de/de/angebot/events/>

Den Flyer zur Veranstaltungsreihe können Sie hier herunterladen:

<https://www.stadt seniorenrat-tuebingen.de/wp-content/uploads/2021/12/LPH-Flyer-2022-1.pdf>

Neu: SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. verleiht Laptops



Der alte Rechner hat den Geist aufgegeben, kein Geld für einen neuen, aber dringend eine Datei bearbeiten wollen, einen digitalen Behördengang erledigen, an einer digitalen Veranstaltung teilnehmen oder sich einfach online informieren ...? Hier hilft das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. weiter. Der Verein konnte aus Mitteln der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen (§ 20h, SGB V) insgesamt 5 Laptops (ASUS-Notebook SonicMaster inklusive Netzteil, Maus und Notebook-Tasche) anschaffen, die verliehen werden. Möglich ist eine kurze Nutzung vor Ort in unseren Räumen mit WLAN-Zugang genauso wie einer längerfristige Ausleihe über mehrere Wochen und Monate bis hin zu einem halben Jahr– solange der Vorrat jeweils reicht.

Wollen Sie mehr erfahren zu Ausleihbedingungen, Kautions- und Handhabung?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit
Birgit Jaschke, Tel. 07071/2565965,
redaktion@sozialforum-tuebingen.de

NEU: Video in Deutscher Gebärdensprache



FRAUEN HELFEN FRAUEN e.V. TÜBINGEN

Das autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen informiert jetzt über das Angebot

auch in Deutscher Gebärdensprache. Der 12minütige Film erläutert die verschiedenen Formen von Gewalt und stellt zentrale Arbeitsbereiche des Vereins vor: die Beratungsstelle Häusliche Gewalt und die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt (AGIT). Der Film kann aufgerufen werden unter:

<https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/informationen-in-gebaerdensprache>

Lain online-Beratung von Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen



- Sie haben einen sexualisierten Übergriff erlebt?
- Sie erfahren häusliche Gewalt in ihrer Beziehung? Schläge, Tritte, Würgen?
- Du hältst psychische Gewalt in Deiner Ehe aus, wirst runtergemacht, klein gehalten, für dumm erklärt?
- Sie werden zum Sex genötigt? Belästigt am Arbeitsplatz? Angetatscht im Club?
- Sie möchten Beratung, wollen aber nicht in die Beratungsstelle kommen?
- Du bist verunsichert und brauchst einen Rat oder Unterstützung?
- Sie möchten lieber anonym unterstützt werden?
- Ihr Anfahrtsweg aus dem Landkreis Tübingen ist zu weit?
- Deine Kinder sind krank, Du kannst sie nicht alleine lassen?

- Du kannst nicht raus, weil Du kontrolliert wirst?

Die Online-Beratung Iain hilft weiter: Registrieren , e-mail schreiben oder Chat-Termin buchen unter <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/ain-online-beratung/>.

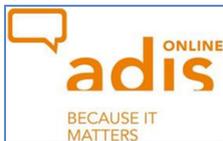
Dort finden Sie auch Informationen und Anleitung in Leichter Sprache.

Wir beraten professionell, kostenlos, anonym und vertrauensvoll.

- Wir helfen dir, deine Probleme zu sortieren und nehmen deine Situation ernst.
- Wir unterstützen Sie darin, neue Möglichkeiten zu entwickeln.
- Es gibt immer einen Weg.
- Sie müssen ihren Namen nicht nennen und niemand erfährt, dass Sie sich an uns gewandt haben.
- Was du an Unterstützung brauchst und welche Schritte du unternehmen möchtest, entscheidest du selbst.

Siehe dazu auch Flyer in Leichter Sprache sowie Info-Postkarten zum Angebot in der Anlage.

Antidiskriminierungs-Beratung: ADIS-Online



Unter www.adis-online.com bietet der Verein adis e.V. Beratung für Menschen, die direkt oder indirekt von Diskriminierung betroffen sind. Die Beratung kann per Mail, Chat oder Videochat erfolgen. Darüber hinaus bietet adis-online online-Empowerment-Räume und eine Plattform für fachlichen Austausch.

Die Beratung ist kostenfrei, wenn gewünscht anonym und ein Wechsel zur persönlichen Antidiskriminierungsberatung vor Ort ist jederzeit möglich.

adis-online ist eine Kooperation der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg) und adis e.V.. Das Angebot wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.

In einem Video wird Antidiskriminierungsberatung erklärt. Der Film dauert knapp vier Minuten. Der Inhalt ist auch in Deutscher Gebärdensprache erklärt. Den Film gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Hf3U7zWa8Uw&t=14s>

Fachstelle inklusives Arbeiten (FIA) des Landkreises Tübingen



Die FIA ist ein trägerneutrales Beratungsangebot für Menschen mit einer Behinderung oder psychischen Erkrankung, mit dem Ziel deren Wahlfreiheit sicherzustellen und Wege zu ebeneren Alternativen zur Werkstatt und ganz besonders auch in den ersten Arbeitsmarkt hinein.

Die FIA ist Ansprechstelle für Menschen mit wesentlicher Behinderung und einem Mehrbedarf an Unterstützung, die einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben. Die FIA ist damit Anlaufstelle und Clearing-Stelle gleichermaßen.

Die Ansprechpersonen bei der FIA haben einen guten Überblick über die bestehenden Angebote für diesen Personenkreis sowie über die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten. Außerdem verfügt die FIA über wesentliche Netzwerke, um Wege zu finden für die beruflichen Wünsche der Menschen, die sich weg von der Werkstatt und hin zu einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt orientieren wollen. An erster Stelle steht jedoch immer eine eingehende Beratung, die sich an den Wünschen der Arbeitssuchenden orientiert.

Kontakt:

FIA c/o Integrationsfachdienst

Konrad-Adenauer-Str. 13

72072 Tübingen

Tel. 0711/250831424 (Sofia Schmitt/Integrationsfachdienst) oder 07071/207-6126 (Michaela Kehrer/Beratungs- und Sozialdienst des Landkreises)

www.kreis-tuebingen.de/fia (online etwa ab Ende Juli)

... zu guter Letzt:



Gemeinsam Wege finden

Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales – KVJS – Integrationsamt – auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- ... für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

- Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- und Ausbildungsverhältnis.

Das Ziel ist die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Wir achten darauf, dass die Anforderungen der Arbeitgeber zu den Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung passen.

Integrationsfachdienst Neckar-Alb
Konrad-Adenauer-Str. 13, 72072 Tübingen
Tel: (0711) 25083-1400
Fax: (0711) 25083-1490
E-mail: info.Neckar-Alb@ifd.3in.de

Die Beratung ist kostenlos. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)



EUTB des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. im Landkreis Tübingen

Beratungsstelle Mössingen

Ulrichstr.97
72116 Mössingen

Beratungsstelle Tübingen (1 x in der Woche und nach Bedarf):

Rümelinstr. 2, Räume und Laden der Handweberei des HfB e.V.
72070 Tübingen

Kontakt:

Martina Conrad, Beraterin
Telefon 0151 – 16 35 61 22
E-Mail eutb-moessingen@lvkm-bw.de
Internet: www.teilhabeberatung.de

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige



- Individuelle Beratung
- Begleitung bei der Verwirklichung von Lebensvorstellungen
- Unsere Berater sind neutral im Interesse des Ratsuchenden und ausschließlich diesem verpflichtet
- Peerberatung – Beratung von Betroffenen zu Betroffenen
- Unsere Beratung ist kostenfrei, Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Sabine Goetz, Leitung der Geschäfts- und Beratungsstelle

Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen

Tel: 07071-885961, Mail: beratung@lsk-bw.de, Internet: www.lsk-bw.de



Sozialberatung beim Sozialverband VdK

Nächster Termin:

Dienstag, 06. Dezember 2022, 15.00 bis 16.30 Uhr

Haus des VdK Kreisverbands, Eugenstr. 68, 72072 Tübingen (Erdgeschoss).
Der Zugang ist barrierefrei.

Eine Anmeldung ist zurzeit nicht erforderlich.

Die Beratung ist kostenlos für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld von Problemen aus dem Bereich Gesundheit, Schwerbehindertenrecht, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit und Ähnlichem betroffen sind. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich.

Weiterer Termin bis Anfang 2023:

- **Dienstag, 10. Januar 2023**

Ansprechpartner:

Sozialverband VdK - Ortsverband Tübingen

Michael Rath, Ortsverbandsvorsitzender und ehrenamtlicher Sozialberater

Sindelfinger Str. 75, 72070 Tübingen

Tel. 07071 5666031, Fax 07071 49689, E-mail: ov-tuebingen@vdk.de ,

www.vdk.de/ov-tuebingen